

Ohne MTA keine Diagnostik, ohne Diagnostik keine Therapie!



Dachverband für Technologen/-innen  
und Analytiker/-innen  
in der Medizin Deutschland e.V.

## **Forderung zur besseren Versorgung mit Medizinisch-technischen Assistenten (MTA)**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Patienten haben einen Anspruch auf eine effiziente und effektive Gesundheitsversorgung. Rund 98.000 Medizinisch-technischen AssistentInnen (kurz MTA), der vier Fachrichtungen Laboratoriumsmedizin, Radiologie, Funktionsdiagnostik und Veterinärmedizin, leisten einen wesentlichen Beitrag zur Gesundheitsversorgung, da sie erst die ärztliche Diagnostik und Therapie ermöglichen.

Damit dies auch zukünftig gewährleistet bleibt, muss der Nachwuchs in den MTA-Berufen gesichert werden. Dies bedingt eine dringende Reform des MTA-Gesetzes (MTAG) und der Anpassung der Ausbildung selbst (MTA-APrV), jedoch auch der entsprechenden Rahmenbedingungen, um attraktiv für junge Menschen zu sein. Realität ist, dass zunehmend Ausbildungsgänge in den MTA-Berufen eingestellt werden. Es mangelt an Bewerbern, da MTA-Schüler keine Ausbildungsvergütung erhalten, sondern in vielen Fällen Schulgeld bezahlen müssen.

Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte dem DVTA-Forderungspapier.

Zugleich ergibt sich aus dem Ärztemangel sowie der demographischen und epidemiologischen Entwicklung ein wachsender Bedarf an arztentlastenden Tätigkeiten – auch im medizinisch-technischen Bereich.

Mit Ihrer Unterschrift unterstützen Sie unsere Forderungen aktiv dem MTA-Mangel entgegenzuwirken.

Vielen Dank!

Dachverband für Technologen/-innen und Analytiker/-innen in der Medizin Deutschland e.V.

